

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh | Moltkestr. 56 | 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden des Mobilitätsausschusses

Herrn Maik Steiner

Stadt Gütersloh

– per Mail –

Gütersloh, 11.09.2025

Sehr geehrter Herr Steiner,

die CDU-Fraktion beantragt für die Sitzung des Mobilitätsausschuss am 25.09.2025 die Verkehrssituation auf der Weserstraße in Gütersloh zu prüfen.

Die Weserstraße verbindet die Max-Planck-Straße mit der Straße Auf der Haar und gliedert sich in drei Abschnitte mit unterschiedlichen baulichen Zuständen:

- Der erste Abschnitt ist ein ausgebauter Siedlungsbereich mit seitlichen Verkehrsinseln.
- Der zweite Abschnitt weist einen einfacheren Ausbauzustand auf, mit beschädigten Bodenschwellen, abgesenkter Bankette und einfachem Asphalt.
- Der dritte Abschnitt ist wieder ausgebaut, jedoch durch eine lange, unübersichtliche Rechtskurve geprägt, an der auch geparkt werden darf.

Die Straße verläuft parallel zur stark frequentierten Verler Straße und wird daher häufig als Ausweichroute genutzt. Sie ist zudem eine wichtige Verbindung für den Radverkehr – insbesondere für Schüler aus dem Ortsteil Spexard auf dem Weg zur Innenstadt oder zur Geschwister-Scholl-Schule. Zusätzlich befindet sich eine Kindertagesstätte an der Weserstraße, was die Verkehrssituation besonders sensibel macht. Seitens der Anwohner im dritten Abschnitt wurde in der Vergangenheit häufig die Frage einer Abbindung zur Verkehrsberuhigung thematisiert.

In unmittelbarer Nähe entstehen zwei neue Bauprojekte (ein Lebensmittelmarkt und die Spexarder Höfe), deren zusätzlicher Verkehr voraussichtlich zum Teil über die Weserstraße in Richtung Innenstadt abfließt.

Die CDU-Fraktion möchte hier proaktiv tätig werden und nicht abwarten, bis die Situation an der Weserstraße unzumutbar wird.

Die Verwaltung wird daher gebeten, folgende Punkte zu prüfen:

1. Verkehrsberuhigter Ausbau
2. Einbahnstraßenregelung
3. Fahrradstraße
4. Abbindung für den PKW-Verkehr auf Höhe des zweiten Abschnitts

Bei der Prüfung sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen und gegenüberzustellen:

- Unterschiedliche Ausgangssituation/baulicher Zustand der drei Abschnitte
- Bauliche und (verkehrs)rechtliche Machbarkeit
- Sicherheit und Attraktivität für Radfahrer und/oder Schülerverkehre
- Bringsituation der angrenzenden Kindertagesstätten
- ggf. nötige Umwege für Anwohner
- Kosten

Mit freundlichen Grüßen

Niklas Reimer

– Sprecher der CDU im Ausschuss –

Nils Wittenbrink

– Mitglied im Rat –